



DER HAUSBERGTURM nimmt Gestalt an: Die Vorstandsmitglieder des Fördervereins und der Bad Nauheimer Architekt Hermann Ludorf haben sich über den Stand der Holzkonstruktion bei der Firma Ploner in Rosbach informiert. »Wir liegen immer noch im vorgegebenen Zeitrahmen«, beruhigt Ludorf. Die Außenkonstruktion des Hoch-Weiseler Turms soll Ende Februar stehen. Eine Woche benötigten die Mitarbeiter, um mit 400 bar Druck eines Spezialhochdruckgeräts und 35 000 Litern Wasser die mächtigen Stämme mit einem Fußdurchmesser von 60 bis 70 cm von der Rinde zu befreien. Von außen nicht sichtbar, verbinden speziell angefertigte Stahlplatten die über 20 Meter langen Eckstämme mit der Stabilisierungsverstrebung. Die komplette Turmkonstruktion wird in einer großen Montagehalle vorgefertigt, wieder zerlegt, damit die Konstruktion transportiert werden kann und dann vor Ort wieder zusammengefügt. Für weitere Spenden ist der Förderverein dankbar, sie können eingezahlt werden auf das Konto 161608 bei der Weiseler Volksbank (BLZ 51862677).

(Foto: pv)